

15. Februar. Verlag von Carl Haslinger in Wien ferner:

Einzeichnungs-No.

38467. Hölzel, Gustav, Die Thräne, für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 37. Für Sopran 10 N \mathcal{G}
68. Liederkranz. Chöre und Quartette für Männergesangsvereine. No. 28. 20 N \mathcal{G} . No. 29. 12½ N \mathcal{G}
69. Neuigkeiten für das Pianoforte im eleganten Style. 18. Abtheilung. No. 172. 5 N \mathcal{G} . No. 173. 10 N \mathcal{G} .
70. Ziehrer, C. M., Die Jägerin. Polka française für das Pianoforte. Op. 2. Arrangement zu 4 Händen. 10 N \mathcal{G}
71. — Cotillon-Quadrille. Op. 43. Für Violine und Pianoforte. 15 N \mathcal{G}
72. — Harmonische Wellen. Walzer. Op. 44. Für Violine und Pianoforte. 15 N \mathcal{G}
73. — Durch die Lüfte. Schnell-Polka. Op. 45. Für Orchester 1 \mathcal{f} 10 N \mathcal{G} ; für Violine und Pianoforte 10 N \mathcal{G}
74. — Donauweibchen. Polka-Mazur. Op. 46. Für Orchester 1 \mathcal{f} 10 N \mathcal{G} ; für Violine und Pianoforte 10 N \mathcal{G}
75. — Zauberglöcklein. Polka française. Op. 47. Für Orchester 1 \mathcal{f} 10 N \mathcal{G} ; für Violine und Pianoforte 10 N \mathcal{G}
76. — Fröhliches Wiedersehen. Walzer. Op. 48. Für Orchester 2 \mathcal{f} 10 N \mathcal{G} ; für Violine und Pianoforte 15 N \mathcal{G}
77. — Carlotta-Polka. Op. 49. Für Pianoforte 7½ N \mathcal{G} ; für Violine und Pianoforte 10 N \mathcal{G}
78. — Leben und Lieben. Walzer. Op. 50. Für Pianoforte 15 N \mathcal{G} ; für Violine und Pianoforte 15 N \mathcal{G}
79. — 100,000 Eljén! Csárdás. Op. 51. Für Pianoforte 7½ N \mathcal{G} ; für Violine und Pianoforte 10 N \mathcal{G}
80. — Neues Haus aus alten Steinen, aus dem Nachlasse des unvergesslichen J. Lanner. Walzer. Op. 52. Für Pianoforte 15 N \mathcal{G} ; für Violine und Pianoforte 15 N \mathcal{G}
26. Februar. Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
81. Beethoven, L. v., Symphonies. Partition de Piano par F. Liszt. No. 6. (Fdur.) 2 \mathcal{f} 10 N \mathcal{G} . No. 7. (Adur.) 2 \mathcal{f} 10 N \mathcal{G}
82. Heise-Rotenburg, M. v., Sechs Lieder für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 3. 20 N \mathcal{G}
83. Leonhard, J. E., Johannes der Täufer. Oratorium. Op. 25. Partitur 12 \mathcal{f}
84. Mayfeld, M. v., Erinnerungen an R. Wagner's Tristan und Isolde für das Pianoforte. No. 1. Auf dem Schiffe. 22½ N \mathcal{G} . No. 2. In König Marke's Burg. 25 N \mathcal{G} . No. 3. Vor Tristan's Burg. 25 N \mathcal{G}
85. Perles musicales. Sammlung kleiner Clavierstücke für Concert und Salon. No. 39. 41. 42. 43. à 5 N \mathcal{G}
86. Wagner, R., Vorspiel zu Tristan und Isolde. Orchesterstimmen 1 \mathcal{f} 20 N \mathcal{G}

28. Februar. Verlag von C. A. Spina in Wien.

Einzeichnungs-No.

38487. Anthologie musicale. Fantaisies en forme de Pot-pourris sur les Motifs les plus favoris d'Opéras pour Piano. Cah. 96. 20 N \mathcal{G}
88. Egghard, Jules, Le Clairon des Zouaves. Polka militaire pour Piano. 10 N \mathcal{G}
89. Fahrbach, Philipp, Die Andalusierin. Polka française für das Pianoforte. Op. 258. 7½ N \mathcal{G}
90. — Gallmeyer-Polka (schnell) für das Pianoforte. Op. 259. 7½ N \mathcal{G}
91. — Abschied und Wiedersehen. Walzer für das Pianoforte. Op. 260. 15 N \mathcal{G}
92. — Hausherren-Polka für das Pianoforte. Op. 261. 7½ N \mathcal{G}
93. Fahrbach Sohn, Philipp, Flora-Tänze. Walzer für das Pianoforte. Op. 20. 15 N \mathcal{G}
94. Strauss, Johann, Hofballtänze. Walzer für das Pianoforte. Op. 298. 15 N \mathcal{G}
95. — Flugschriften. Walzer für das Pianoforte. Op. 300. 15 N \mathcal{G}
96. — Kreuzfidel. Polka für das Pianoforte. Op. 301. 7½ N \mathcal{G}
97. — Die Zeitlose. Polka française für das Pianoforte. Op. 302. 10 N \mathcal{G}
98. — Bal Champêtre. Quadrille für das Pianoforte. Op. 303. 10 N \mathcal{G}
99. — Kinderspiele. Polka française für das Pianoforte. Op. 304. 10 N \mathcal{G}
38500. Strauss, Josef, Prinz-Eugen-Marsch mit Benutzung von Volksmelodien für das Pianoforte. Op. 186. 7 N \mathcal{G}
1. — Flick und Flock. Quadrille für das Pianoforte. Op. 187. 10 N \mathcal{G}
2. — Bouquet-Polka für das Pianoforte. Op. 188. 7½ N \mathcal{G}
3. — Heilmethoden. Walzer für das Pianoforte. Op. 189. 15 N \mathcal{G}
4. — Pauline. Polka-Mazur für das Pianoforte. Op. 190. 10 N \mathcal{G}
5. — Deutsche Grüsse. Walzer für Pianoforte. Op. 191. 15 N \mathcal{G}
6. — Die Spinnerin. Polka française für das Pianoforte. Op. 192. 7½ N \mathcal{G}
7. — For ever. Polka für das Pianoforte. Op. 193. 7½ N \mathcal{G}
8. Strauss, Eduard, Cascoletto-Quadrille für das Pianoforte. Op. 15. 10 N \mathcal{G}
9. — Paragraphen-Polka française für das Pianoforte. Op. 16. 7½ N \mathcal{G}
10. — Gruss an die Heimath. Polka française für das Pianoforte. Op. 17. 7½ N \mathcal{G}

Nichtamtlicher Theil.

Aus dem preussischen Rechtsleben.

Die Magdeburgische Zeitung vom 17. April enthält folgenden Artikel:

„Die in neuester Zeit vom Obergericht in Preß-, Haß- und Verachtungsprozessen ic. aufgestellten Rechtsgrundsätze sind durchweg von großem Interesse, weshalb wir sie in Nachstehendem zusammenstellen:

1) Ein Buchhändler in der Provinz war der gewerbsmäßigen Verbreitung der in Preußen bekanntlich verbotenen Zeitschrift „Gartenlaube“ angeklagt. Das Gericht erster Instanz erkannte freisprechend, lehnte aber auch ab, die vom Staatsanwalt beantragte Vernichtung der incriminirten Hefte auszusprechen. Nur gegen den zweiten Theil dieser Entscheidung appellirte die Staatsanwaltschaft. Sie machte dabei unter anderm darauf aufmerksam, daß auch in Berlin gegen einen Buchhändler wegen Verbreitung der fraglichen Hefte eingeschritten und daß daher auch dort eine Entscheidung über die Vernichtung derselben zu erwarten sei; da nun aber jede ausgesprochene Vernichtung nach §. 50. Absatz 2. des Preßgesetzes sich auf alle beim Verfasser, Buchhändler ic. befindlichen Exemplare beziehe, so dürfe über diese Maßregel nicht

bei verschiedenen Gerichten entschieden werden; vielmehr sei das zuerst befaßte Gericht in dieser Beziehung für ausschließlich competent zu erachten. Das Obergericht hat jedoch im Verein mit dem Appellationsgericht diese Ausführung zurückgewiesen. Der desfallige Rechtsatz lautet: „Werden wegen des strafbaren Inhalts eines Preßzeugnisses verschiedene Personen bei verschiedenen Gerichten verfolgt, so ist auch im Falle der Freisprechung von jedem der letztern auch über die Vernichtung der Schrift zu erkennen; die Prävention des einen oder andern Gerichts kann hieran nichts ändern.“

2) In demselben Prozesse wurde folgender Rechtsatz angenommen: „Die Vernichtung eines Preßzeugnisses kann nur wegen der Strafbarkeit seines Inhalts ausgesprochen werden, nicht also wegen des Verkaufs ic. einer ausländischen Zeitschrift, deren Verbreitung vom Ministerium des Innern untersagt war; in einem solchen Falle kann nur eine Confiscation der verkauften ic. Exemplare erkannt werden.“

3) Der fernere Rechtsgrundsatz ist in dem bekannten Dr. Grävell'schen Prozesse entstanden und zeugt von einer besondern Scharfsinnigkeit der Obergerichtsentscheidungen. Dr. Grävell